

Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht Schwerpunkte 60 ECTS-AP Bachelorstudium Primarstufe (Studienjahr 2020/2021)

Laut dem Curriculum für das Bachelorstudium Primarstufe haben Sie ab dem 5. Semester die Möglichkeit einen Schwerpunkt (4 Semester 60 ECTS-AP) zur Vertiefung zu wählen.

Wird der Schwerpunkt Inklusive Pädagogik gewählt, so sind Sie als BA-Absolventinnen und BA-Absolventen auch berechtigt in Sonderschulen zu unterrichten. Außerdem erfüllen Sie damit die Zulassungsvoraussetzungen für ein Masterstudium mit 90 ECTS-AP (inklusive Alterserweiterung Inklusive Pädagogik).

Die 60 ECTS-AP setzen sich wie folgt zusammen:

50 ECTS-AP aus den Präsenzlehrveranstaltungen und 10 ECTS-AP für die Pädagogisch Praktischen Studien.

Vorgesehener Studienverlauf

Fünftes Semester	10 ECTS-AP	FW + FD
Sechstes Semester	10 ECTS-AP	FW + FD
Siebtes Semester	15 ECTS-AP	FW + FD
	5 ECTS-AP	PPS
Achstes Semester	15 ECTS-AP	FW + FD
	5 ECTS-AP	PPS

Legende:

ECTS-AP.... European Credit Transfer and Accumulation System-Anrechnungspunkte

1 ECTS-AP entspricht 25 Stunden (Basis 60 min) und setzt sich aus der LV-Zeit und den Selbststudienanteilen zusammen.

SWSSemesterwochenstunden

FW.....Fachwissenschaft

FD.....Fachdidaktik

PPS.....Pädagogisch Praktische Studien

W.....Wintersemester

S.....Sommersemester

LV.....Lehrveranstaltung

SemSemester

1 SWS = 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Schwerpunkt: Deutsch und Mehrsprachigkeit

Schwerpunktkoordination: Mag. Ruth Schiffkorn

Modulübersicht

Kürzel	Titel	ECTS	SWS	FW	FD	Art
SDE-1	Spracherwerb	5,00	4,00	3,00	2,00	WP
SDE-2	Schriftspracherwerb	5,00	4,00	3,00	2,00	WP
SDE-3	Mehrsprachigkeit	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SDE-4	Lernen beobachten – Leistungen bewerten	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SDE-5	Schreiben	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SDE-6	Sich durch Lesen die Welt erschließen	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SDE-7	Sprachförderung	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SDE-8	Lernen mit Medien im Deutschunterricht	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SDE-9	Sprechen und nonverbaler Ausdruck	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SDE-10	Umgang mit Literatur	5,00	4,00	2,00	3,00	WP

Lehrveranstaltungsübersicht

LV-Nummer	Modul	Sem.	LV-Titel	SWS	Art
5. Semester					
715.SDE01S1	SDE-1	W	Fokus Sprachentwicklung im Vorschulalter (insb. Hören und Sprechen)	0,8	SE
715.SDE01S3		W	Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen: Überblick, Ursachen, Forschungsstand	0,8	SE
715.SDE01S4		W	Spracherwerb im Überblick bis Ende Grundschulalter: Ablauf, Theorien und Forschungsstand und -methoden	1,6	SE
715.SDE01U2		W	Fokus Sprachentwicklung in der Schuleingangsphase: Heterogenität in Ausprägung der Vorläuferfertigkeiten und sprachförderliches Unterrichten	0,8	UE
715.SDE02S1	SDE-2	W	Lesen und Schreiben: Phasen, Modelle und Verfahren beim Erwerb und Forschungsstand	1,6	SE
715.SDE02S2		W	Lernwelten für den Schriftspracherwerb (Fokus Heterogenität, kritische Stellen im Erwerb, Alphabetisierung L1/L2, etc)	0,8	SE
715.SDE02U3		W	Rechtschreibwerkstatt - Grundlagen und situationseingebundene Vermittlung	0,8	UE
715.SDE02U4		W	Grammatikwerkstatt - Grundlagen und situationseingebundene Vermittlung	0,8	UE

LV-Nummer	Modul	Sem.	LV-Titel	SWS	Art
-----------	-------	------	----------	-----	-----

6. Semester

716.SDE03S1	SDE-3	S	Grundlagen des Spracherwerbs von mehrsprachige SchülerInnen, Forschungsstand und -methoden, Schuleingangsphase	0,8	SE
716.SDE03S3		S	Mehrsprachige Lernwelten, vielsprachiger Unterricht und Englisch als L2/L3 im Deutschunterricht	1,6	SE
716.SDE03U2		S	Projektarbeit language awareness, und Sprachförderung von mehrsprachigen SchülerInnen	0,8	UE
716.SDE03U4		S	Einblick in Migrationssprachen, interkultureller Deutschunterricht und interkulturelle attitude	0,8	UE
716.SDE04S1	SDE-4	S	Sprachkompetenz und Sprachstandsfeststellung in der Schuleingangsphase	0,8	SE
716.SDE04S2		S	Bewertung sprachlicher Leistung, Sprachstandsfeststellung und Sprachstandscreenings, und Feedback	0,8	SE
716.SDE04U3		S	Sprachstandstools in der Praxis (anhand aktueller Verfahren, z.B. USB DaZ, USB +) und aktuelle Befunde	1,6	UE
716.SDE04U4		S	Diagnoseinstrumente im Bereich Lesen und Rechtschreiben und Ableitung von Förderplänen	0,8	UE

7. Semester

717.SDE05S2	SDE-5	W	Forschung zu Schreibkompetenz	0,8	SE
717.SDE05S3		W	Projektarbeit Schreibkompetenz entwickeln und Gestaltung von Lernwelten (inkl. Praxisumsetzung in der Primarstufe)	0,8	SE
717.SDE05S4		W	Schreibkompetenzförderlicher Unterricht und Arten des Schreibunterrichts	0,8	SE
717.SDE05U1		W	Schreibatelier, Schreibanlässe, Schreibstrategien und Bildungssprache	1,6	UE
717.SDE06S1	SDE-6	W	Forschung zu Lesekompetenz, Leseunterricht und Lesemotivation	0,8	SE
717.SDE06S3		W	Leseunterricht: literarisches Lesen und Lesen von Sachtexten (inkl. Praxisumsetzung in der VS)	1,6	SE
717.SDE06U2		W	Projektarbeit Klassenlektüre, Lesewerkstatt und Lernwelten	0,8	UE
717.SDE06U4		W	Grundformen der Literatur, Themen der Kinder- und Jugendliteratur, Film und Hörbuch	0,8	UE
717.SDE07S1	SDE-7	W	Modelle und Methoden der sprachlichen Förderung und Stand der Forschung (Wirksamkeit von Sprachförderung) und Sprachvorbilder	0,8	SE
717.SDE07S2		W	Sprachsensibler Unterricht und Lernumgebungen zur Sprachförderung (inkl. Praxisumsetzung in der VS)	1,6	SE
717.SDE07U3		W	Umgang mit Sprachentwicklungsverzögerungen und Sprachentwicklungsstörungen im Unterricht	0,8	UE
717.SDE07U4		W	Fehleranalyse, Sprachfördersequenzen und kontrastiver Sprachunterricht	0,8	UE

LV-Nummer	Modul	Sem.	LV-Titel	SWS	Art
8. Semester					
718.SDE08S1	SDE-8	S	Aktuelle medienpädagogische Herausforderungen im schulischen Alltag der Primarstufe und Forschungslage	0,8	SE
718.SDE08S3		S	Digitale Werkstatt: Digitales Lesen, Lesekino und Lesen mit Hörbuch - Ansätze, Konzepte, Methoden	0,8	SE
718.SDE08U2		S	Lernen mit Medien - Instructional Design, Medienkompetenz und -bildung, Differenzierung, spezifische Lehr-Lern-Prozesse mit unterschiedlichen Medien gestalten, Lernsoftware im Deutschunterricht	0,8	UE
718.SDE08U4		S	Hands-on: Idee, Produktion, Einsatz und Dokumentation von multimedialen Bildungsmaterialien (Audio, Film, ...) und (medialem) "Marketing" von Unterrichtsprojekten (inkl. Praxisumsetzung in der VS)	1,6	UE
718.SDE09S1	SDE-9	S	Dramenpädagogische Elemente und Methoden für den Unterricht	1,6	SE
718.SDE09S4		S	Aktuelle Forschung zu drama in education	0,8	SE
718.SDE09U2		S	Projektarbeit Rollenspiel und szenisches Gestalten (inkl. Praxisumsetzung in der VS)	0,8	UE
718.SDE09U3		S	Dialogisches Erzählen, Sprechen und Vorlesen und die eigene Stimme	0,8	UE
718.SDE10S1	SDE-10	S	„Family Literacy“ und „Familienorientierte Literalisierung“	0,8	SE
718.SDE10S2		S	Literarisches Lernen	0,8	SE
718.SDE10U3		S	Projektarbeit zu literalen Kompetenzen im Kontext von Mehrsprachigkeit (inkl. Praxisumsetzung in der VS)	1,6	UE
718.SDE10U4		S	Projektarbeit Schulbibliothek und Leseförderung (Lesetagebücher, etc)	0,8	UE

Modulbeschreibung

In allen Modulen werden folgende Querschnittsbereiche mitberücksichtigt:

- Beobachtungs-, Prozessanalyse- und Beratungskompetenz
- Personale und soziale Kompetenz, Reflexionsfähigkeit; Differenzierung
- Sprache und Sprachkompetenz, Mehrsprachigkeit
- Medienkompetenz, Basiskompetenzen Lesen, Rechnen, Schreiben
- Nachhaltige Bildung, Wertevermittlung sowie Gesundheitsbildung
- Kulturelle Bildung und Wertevermittlung
- Inklusive Pädagogik (Lernen; sozial-emotionale Entwicklung; Interkulturalität; Mehrsprachigkeit; Gender-Diversität, Diagnostik und individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung; Handlungsfelder inklusiver Pädagogik: Sehen, Hören, Begabung usw.)
- Kooperations- und Kommunikationskompetenz (Team, Interdisziplinarität, Elternzusammenarbeit)

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SDEM-1	Spracherwerb	5	5.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ablauf des typischen Spracherwerbs im Überblick, bis zum Ende der Grundschulzeit ✓ Theorien und Forschungsmethoden des typischen Spracherwerbs ✓ Abweichungen vom typischen Spracherwerb: Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen ✓ Ursachen für Abweichungen vom typischen Spracherwerb bis zur Grundschulzeit ✓ Aktuelle Forschung zum Spracherwerb ✓ Fokus Sprachentwicklung im Vorschulalter, insbesondere phonologische Bewusstheit, Entwicklung von Sprachverständnis und erste Begegnungen mit Schrift und Literatur ✓ Fokus Sprachentwicklung in der Schuleingangsphase, insbesondere in Hinblick auf heterogene Ausprägung von Vorläuferfertigkeiten 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ die einzelnen Stufen des typischen Spracherwerbsverlaufs bis zum Ende der Grundschulzeit erklären. ✓ die Theorien und Forschungsmethoden des typischen Spracherwerbs erklären. ✓ Forschungsergebnisse zum Spracherwerb bis zur Grundschulzeit heranziehen. ✓ die Abweichungen vom typischen Spracherwerb und deren Ursachen benennen und haben einen Überblick über Sprachentwicklungsverzögerungen und –störungen und den aktuellen Forschungsstand. ✓ die wesentlichen Vorläuferfertigkeiten, die im Vorschulalter eine besondere Rolle für die Sprachentwicklung spielen, insbesondere für den Schriftspracherwerb, benennen. ✓ Erstunterricht durchgängig sprachförderlich gestalten, in Abstimmung auf die Heterogenität in der Klasse. ✓ so zum Aufbau von Sprachbewusstheit, Sprachverständnis und literarischem Verstehen bei allen Schüler_innen beitragen. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SDEM-2	Schriftspracherwerb	5	5.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Phasen, Modelle, und Verfahren zum Erwerb von Schreiben und Lesen ✓ Aktuelle Forschung zum Schriftspracherwerb, insbesondere Rolle der Vorläuferfertigkeiten und Wirkfaktoren ✓ Theoretisches Verständnis von Lesefertigkeit, Leseverständnis, Leseflüssigkeit, Lesestrategien und Graphomotorik ✓ Lernwelten zum Schriftspracherwerb für heterogene Klassenzusammensetzungen (auch parallele Alphabetisierung L1 und L2, etc.) ✓ Phasen, Kennzeichen und Methoden der Alphabetisierung ✓ Kritische Stellen im Prozess des Schriftspracherwerbs – Maßnahmen und Materialien zur Unterstützung ✓ Grammatik-Werkstatt: Grundlagen (u.a. zu Grammatikunterrichtsarten, z.B. operational, situationsorientiert, integriert, funktional) und situationseingebundene Vermittlung ✓ Rechtschreib-Werkstatt: Grundlagen (u.a. zu Rechtschreibunterrichtsarten) und situationseingebundene Vermittlung 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Phasen und Modelle des Schriftspracherwerbs benennen, den Forschungsstand wiedergeben und Verfahren zur eigenen Unterrichtsgestaltung heranziehen. ✓ Verschiedene Phasen, Kennzeichen und Methoden der Alphabetisierung verstehen und im Unterricht einsetzen. ✓ Lernwelten für den Schriftspracherwerb gestalten, die der Heterogenität Rechnung tragen und Schreiblehrgänge sowie Leselehrwerke auf ihre methodische Eignung prüfen und den Differenzierungserfordernissen entsprechend gezielt einsetzen. ✓ einen individualisierten Lese- und Schreibunterricht gestalten und reflektieren. ✓ die Regeln zu besonderen Phänomenen in der deutschen Grammatik und vermögen diese adressatenbezogen auch alltagsintegriert zu vermitteln. ✓ die Regeln zu besonderen Phänomenen in der deutschen Orthografie und vermögen diese adressatenbezogen und auch alltagsintegriert zu vermitteln. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen.			
Leistungsnachweise:			
Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SDEM-3	Mehrsprachigkeit	5	6.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Theorien und Forschung zu Mehrsprachigkeit (individuell und gesellschaftlich) ✓ Grundzüge des mehrsprachigen Spracherwerbs ✓ Aktuelle Forschung zu individueller Mehrsprachigkeit, u.a. zum Schriftspracherwerb unter Bedingungen von Mehrsprachigkeit ✓ Mehrsprachige Kinder in der Schuleingangsphase: Grundlagen, unterstützende Angebote, und Begleitung beim Einstieg ✓ Language awareness: Sprachenfächer, Sprachlernbiographien und Sprachrepertoire ✓ Mehrsprachige Lernwelten für entdeckendes Lernen ✓ L2 Englisch als Fremdsprache und L3 Englisch nach Deutsch – Einbindung im Deutschunterricht ✓ vielsprachiger Unterricht, sprachliche Vielfalt verstehen und nutzen, Sprachlernstrategien ✓ Einblicke in Migrationssprachen – Multilinguales Klassenzimmer ✓ Haltung zu Mehrsprachigkeit und Interkulturalität; interkultureller Deutschunterricht 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Theorien und Forschung zu Mehrsprachigkeit erklären und Grundzüge des mehrsprachigen Spracherwerbs benennen. ✓ mehrsprachige Kinder mit unterstützenden Angeboten in der Schuleingangsphase begleiten und haben diese auf Kenntnis der neueren Forschung gezielt ausgewählt. ✓ das Lernstufenmodell des Zweitspracherwerbs verstehen und für den Unterricht nutzen. ✓ den Besonderheiten bei einem frühen und einem späten L2-Spracherwerbs unterscheiden und an den Unterricht anpassen. ✓ language awareness als wichtige Information in verschiedenen Herangehensweisen im Unterricht thematisieren. ✓ Mehrsprachige Lernwelten schaffen und Mehrsprachigkeit in die Erarbeitung einbeziehen. ✓ Englisch als L2 und L3 in den Deutschunterricht einbinden. ✓ das Potential der sprachlichen Vielfalt verstehen und nutzen. ✓ ihr eigenes Sprachenbewusstsein und ihre Haltung zu Mehrsprachigkeit und Interkulturalität reflektieren, Offenheit und Interesse gegenüber sprachlicher Vielfalt aufbauen und diese in einem interkulturellen Deutschunterricht umsetzen. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n):			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SDEM-4	Lernen beobachten – Leistungen bewerten	5	6.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sprachkompetenz und Sprachstandsfeststellung in der Schuleingangsphase ✓ Beurteilung und Bewertung von mündlichen und schriftlichen Sprachleistungen, formale Kriterien und individueller Lernfortschritt ✓ Umgang mit Fehlern, Feedback-Kultur und scaffolding ✓ Aktuelle Befunde zu Diagnose, screening und Beobachtungsverfahren ✓ Sprachstandstools in der Praxis (aktuelle Verfahren) ✓ Diagnoseinstrumente in den Bereichen Lesen und Rechtschreiben ✓ Möglichkeiten und Grenzen schulischer und außerschulischer Unterstützung und Elternarbeit ✓ Ableiten von individuellen Förderangeboten 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können ... <ul style="list-style-type: none"> ✓ mittels aktueller Verfahren eine Sprachstandsfeststellung in der Schuleingangsphase durchführen. ✓ mündliche und schriftliche Sprachleistungen der Schüler_innen unter Berücksichtigung von formalen Grundlagen und individuellem Lernfortschritt beurteilen und bewerten. ✓ die Grundregeln der Feedback-Kultur anwenden und diese den Schüler_innen altersgerecht vermitteln. ✓ Scaffolding als Strategie im Unterricht einsetzen. ✓ die aktuellen Tools zur Erhebung des Sprachstands einsetzen und kritisch reflektieren. ✓ aktuelle Befunde (Diagnose, screening, Beobachtungsverfahren) erklären. ✓ die Schüler_innen und deren Eltern/Erziehungsberechtigte hinsichtlich der schulinternen und der außerschulischen Unterstützung beraten. ✓ Diagnoseinstrumente in den Bereichen Lesen und Rechtschreiben einsetzen und kritisch reflektieren. ✓ Analysekriterien für die Auswahl von Material erstellen und Kriterien für den Aufbau von Förderung erkennen, planen und anwenden. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n):			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SDEM-5	Schreiben	5	7.
Zugangsvoraussetzungen			
SDEM-2			
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Aktuelle Befunde zu Schreibkompetenzforschung ✓ Arten des Schreibunterrichts (Produkt-, Leser-, Prozess- und Schreiberorientiert) ✓ Methodisch-didaktische Ansätze zur Entwicklung von Schreibkompetenzen und Gestaltung eines kompetenzfördernden Schreibunterrichts; Praxisumsetzung in VS ✓ Schreibanlässe zu den unterschiedlichen Textintentionen (beschreiben, dokumentieren, erzählen, vergleichen, etc.) ✓ Schreibatelier/Schreibwerkstätten: generatives und kreatives Schreiben ✓ Lernwelten zur lexikonorientierten Wortschatzarbeit; Praxisumsetzung in VS ✓ Schreibstrategien vermitteln ✓ Der sprachliche Planungsrahmen ✓ Konzeptionelle Schriftlichkeit und Bildungssprache, Förderung des Argumentierens 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können ...			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ die aktuelle Forschungslage zur Schreibkompetenz erklären. ✓ können die Arten des Schreibunterrichts unterscheiden und gestalten. ✓ Schreibkompetenzen individuell unterstützen und kompetenzfördernden Schreibunterricht planen und gestalten. ✓ Lernwelten zum Schreiben und zur lexikonorientierten Wortschatzarbeit gestalten. ✓ Schreibstrategien benennen und vermitteln. ✓ Generatives und kreatives Schreiben anleiten, begleiten und fördern. ✓ Individuelle Schreibfortschritte adäquat wahrnehmen und rückmelden. ✓ Schreibanlässe zu den unterschiedlichen Textintentionen auswählen, motivieren und anleiten. ✓ Konzeptionelle Schriftlichkeit und Mündlichkeit trennen und dies vermitteln. ✓ Schreibunterricht zur Förderung der Bildungssprache und des Argumentierens nutzen und mit Hilfe des sprachlichen Planungsrahmens passgenau planen und umsetzen. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SDEM-6	Sich durch Lesen die Welt erschließen	5	7.
Zugangsvoraussetzungen			
SDEM-2			
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Aktuelle Befunde zum Leseunterricht (z.B. Genderdifferenzierung), Lesemotivation und Lesekompetenzforschung ✓ Klassenlektüre: Ziele und Herangehensweisen ✓ Lesewerkstatt: Lesen und Vorlesen, mehrsprachige Texte einbeziehen; Praxisumsetzung in VS ✓ Lesen entlasten durch textorientierte Wortschatzarbeit und Textelementen mit Signalfunktion im Leseunterricht ✓ Kooperative Lernformen im Leseunterricht ✓ Lese-Lernwelten schaffen; Praxisumsetzung in VS ✓ Leseunterricht 1: Methodisch-didaktische Konzepte für literarisches Lesen und das literarische Unterrichtsgespräch ✓ Leseunterricht 2: Methodisch-didaktische Konzepte für das Lesen lernen von Sachtexten, Lesestrategien, Entlastung von Sachtexten, Förderung des schlussfolgernden Denkens ✓ Grundformen der Literatur: Epik, Lyrik und Dramatik ✓ Etablierte und neuere Themen der Kinder- und Jugendliteratur ✓ Kinder- und Jugendliteratur: Film und Hörbuch 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können ...			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ die aktuelle Forschungslage zur Lesekompetenz, zu Lesemotivation und zum Leseunterricht erklären und reflektieren. ✓ Projekte zu einer alters- und genderadäquaten Klassenlektüre konzipieren und durchführen. ✓ Können sprachförderlichen Leseunterrichts motivierend, gendergerecht, vielsprachig und mit kooperativen Lernformen gestalten. ✓ Lesekompetenzen individuell unterstützen und kompetenzfördernden Leseunterricht planen und gestalten. ✓ Lernwelten zum Lesen gestalten. ✓ Konzepte zum literarischen Lesen und von Sachtexten sowie Lesestrategien bei literarischen Texten und Sachtexten benennen und vermitteln. ✓ Individuelle Lesefortschritte adäquat wahrnehmen und rückmelden, sowie passende Leseprogramme auswählen. ✓ Grundformen der Literatur differenzieren und erklären und geeignetes Lesematerial für den Leseunterricht auswählen. ✓ Themen der Kinder- und Jugendliteratur und Umsetzungen z.B. mit Film und Hörbuch für den Unterricht kritisch reflektieren, auswählen und passgenau adaptieren. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SDEM-7	Sprachförderung	5	7.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Modelle und Methoden der sprachlichen Förderung (auch für den Sach- und Fachunterricht) ✓ Konzept der „alltagsintegrierten“ und der „ganzheitlichen“ Sprachförderung im Vorschulalter ✓ Prinzipien der „durchgängigen Sprachbildung“, Charakteristika und Funktionen von Bildungs-, Schul- und Fachsprache ✓ Die Lehrkraft als Sprachvorbild für alle Schüler_innen ✓ Aktuelle Befunde insbesondere zu Wirksamkeit von Sprachfördermaßnahmen ✓ Unterrichtsmaterialien für sprachsensiblen Unterricht, Lernmaterialien kritisch prüfen, erstellen und Unterstützungsmaßnahmen für Kinder mit Lernschwierigkeiten gestalten; Praxisumsetzung in VS ✓ kooperative Lern- und Interaktionsformen zur Sprachförderung; Praxisumsetzung in VS ✓ Möglichkeiten der Sprachförderung in den Bereichen Reden, Hören, Lesen und Schreiben ✓ Lernumgebungen zur Sprachförderung, ritualisierte Lernszenarien (z.B. themenzentrierte Interaktion, Gesprächskreis), Praxisumsetzung in VS ✓ Unterstützende Maßnahmen für Schüler_innen mit Sprachentwicklungsverzögerungen oder Sprachentwicklungsstörungen ✓ Kontrastiver Sprachunterricht ✓ Analyse von Fehlern und deren Abgrenzung (Indiz der Sprachentwicklung von mehrsprachigen Kindern, Fehler aufgrund einer Sprachentwicklungsstörung) ✓ Strategien und Lehrmittel in Bezug auf ihre Eignung für Sprachlernende kennen und beurteilen sowie geeignete Maßnahmen ableiten ✓ Planung, Durchführung und Reflexion von Sprachfördersequenzen 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bildungssprache, Schulsprache und Fachsprache formal und funktional voneinander unterscheiden. ✓ methodisch-didaktische Modelle zur sprachlichen Förderung im Sach- und Fachunterricht kritisch miteinander vergleichen und diese in sprachlich heterogenen Lerngruppen einsetzen. ✓ ihre bildungssprachliche Vorbildfunktion reflektieren. ✓ Befunde zur Wirksamkeit von Sprachförderung erklären und beim der Unterrichtsplanung und -durchführung einbeziehen. ✓ Unterrichtsmaterialien für sprachsensiblen Unterricht analysieren, für die eigenen Bedürfnisse adaptieren und im Unterricht einsetzen. ✓ Sprachlernchancen in jedem Unterricht erkennen und nutzen. ✓ Schüler_innen sprachliche Strukturen aus den Bereichen Reden und Hören korrekt und entwicklungsadäquat anbieten. ✓ Schüler_innen sprachliche Strukturen aus den Bereichen Lesen und Schreiben korrekt und entwicklungsadäquat anbieten. ✓ sprachliche Charakteristika, die die Entschlüsselung von Sachtexten erschweren, in konkreten Fachtexten erkennen und benennen. ✓ Schülerinnen und Schülern Strategien zur Überwindung von sprachlichen Schwierigkeiten bei der Lektüre von Sachtexten und damit zum Aus- und Aufbau des bildungssprachlichen Repertoires aufzeigen. ✓ Probleme in der Sprachentwicklung erkennen und Fehler klassifizieren. ✓ Maßnahmen zur Bekämpfung von Sprachentwicklungsverzögerungen und Sprachentwicklungsstörungen ergreifen und in ihren Unterricht einplanen. ✓ Unterscheiden, ob Fehler aufgrund von DaF/DaZ gemacht werden oder diese auf einer Sprachentwicklungsstörung basieren. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n):			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SDEM-8	Lernen mit Medien im Deutschunterricht	5	8.
Zugangsvoraussetzungen			
SDEM-2			
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Aktuelle medienpädagogische Herausforderungen im schulischen Alltag der Volksschule und Forschungslage ✓ Vielfalt der Medienangebote bzw. Genres ✓ Urheberrecht und Creative Commons in der Arbeit mit Texten (Textsorten) im Deutschunterricht ✓ Instruktionsdesign ✓ Verschiedene Konzepte der Medienkompetenz und Medienbildung in der Primarstufe ✓ Der spezifische fachgerechte Einsatz aktueller (mobiler) Technologie im Kontext eines kreativen Deutschunterrichts in der Primarstufe; Praxisumsetzung in VS ✓ Lernsoftware und Plattformen–Einsatz von Lern- und Übungsprogrammen im Deutschunterricht (Rechtschreibung, Grammatik, Wortschatz, etc.) für computergestütztes Lernen und Förderung der Problemlösefähigkeit ✓ Lerntypen, Differenzierung und Individualisierung mit Medien, gezielte Auswahl von Aufgaben ✓ Digitales Lesen in der Primarstufe; Praxisumsetzung in VS ✓ Lesekino und Co - verschiedene Konzepte im Einsatz von Präsentationstechnologie im Deutschunterricht ✓ Text und Bild ✓ Hörbuch – Leitsätze einer Hördidaktik; Lesen mit Hörbuch; Praxisumsetzung in VS ✓ Ideenfindung, Konzepterstellung und Umsetzung eines Hörspiels bzw. Hörfeatures. ✓ Produktion eigener digitaler Inhalte und Medien ✓ Dokumentation, PR und das (mediale) „Marketing“ eigener Unterrichtsprojekte ✓ DigiKomp4 Basics: Vermittlung von technischen Basiskompetenzen in der Medienpraxis im Sinne von DigiKomp4; Praxisumsetzung in VS. ✓ Vermittlung von Grundkompetenzen in der Planung, Umsetzung, Evaluation Dokumentation und Evaluation des spezifischen Medieneinsatzes im Sinne von DigiKomp4. 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können ...			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ auf aktuelle medienpädagogische Herausforderungen im schulischen Alltag der Volksschule eingehen und kennen verschiedene Konzepte der Medienkompetenz und Medienbildung. ✓ unterschiedliche (mobile) Technologien im Rahmen eines zeitgemäßen und kreativen Deutschunterrichts in der Primarstufe einsetzen. ✓ mit Medienangeboten kritisch umgehen und zur Differenzierung und Individualisierung auswählen. ✓ eigene digitale Inhalte und Medien produzieren, und Unterrichtsprojekte dokumentieren und (medial) „vermarkten“. ✓ ein spezifisches (durchgängiges) Lernszenario unter der Berücksichtigung des Einsatzes unterschiedlicher Medien für den Deutschunterricht (Hören, Lesen, Schreiben) konzipieren. ✓ spezifische Software im Sinne von Werkzeugen bedienen. ✓ eine spezifische Medienproduktion bzw. ein spezifisches Medienprojekt im Unterricht konzipieren, unter Berücksichtigung von rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen realisieren und das Arbeitsergebnis publizieren. ✓ Grundbegriffe und Grundlagen der Medienpädagogik für einen fundierten Einsatz von neuen Medien im Deutschunterricht nutzen. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SDEM-9	Sprechen und nonverbaler Ausdruck	5	8.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Dramapädagogische Elemente für den Unterricht ✓ Projektarbeit Rollenspiel und szenisches Gestalten; Praxisumsetzung in VS ✓ Gestaltung dialogischer Sprech-, Erzähl- und Vorlesesituationen für sprach- und leistungsheterogene Gruppen; Praxisumsetzung in VS ✓ Sprachbewusstheit ausbauen: Silbenstruktur, Sprachrhythmus, Wortbildung, Satzbau ✓ Reflexion und bewusster Einsatz der eigenen Sprach- und Sprechgewohnheiten ✓ Aktuelle Befunde zu angewandter Theaterpädagogik und <i>drama in education</i> in der Primarstufe 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ grundlegende Kommunikationstheorien kennen und anwenden ✓ theatrale Arbeitsweisen kennen und im Unterricht anwenden ✓ über ein Spektrum von theaterpädagogischer Methoden (Zeitungstheater, Psychodrama, Forumstheater, etc.) verfügen ✓ verbale und nonverbale Ausdrucksmöglichkeiten gezielt anleiten ✓ analytisches und interpretatorisches Lesen trainieren, Methoden der Sprachreflexion anwenden ✓ Beobachtung und Nachahmung als Basis für performative und theatrale Prozesse einsetzen ✓ Szenen/Abschnitte einer Textvorlage selbständig bearbeiten ✓ Unterschiedliche Theatertechniken zur Umsetzung einer Textvorlage heranziehen ✓ kontextbezogenes Lesen sowie improvisiertes und konzipiertes Vortragen üben ✓ mit Sprache, Text- und Bildmaterial experimentieren ✓ Atmung, Stimme und Sprechen sowie rhetorische Mittel bewusst einsetzen ✓ Aktuelle Befunde zu angewandter Theaterpädagogik und <i>drama in education</i> in der Primarstufe erklären und in den Unterricht pädagogisch und didaktisch einbeziehen ✓ 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n):			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SDEM-10	Umgang mit Literatur	5	8.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Das Konzept der „Family Literacy“ und seine Umsetzung, Lesesozialisation ✓ Elternarbeit verstärkt als „Familienorientierte Literalisierung“ wahrnehmen und Literacy-Projekte zur Verbesserung der Bildungschancen von Kindern aus bildungsfernen Familien planen und gestalten ✓ Mündliche Literaturbegegnung; Praxisumsetzung in VS ✓ Verknüpfung von Sprach- und Literaturbetrachtung ✓ Literarisches Lernen mit Kinderliteratur, Bilderbuch-Apps etc.; Praxisumsetzung in VS ✓ literalen Kompetenz im Kontext von Mehrsprachigkeit ✓ Lesen in und mit anderen Sprachen (z.B. Märchen); Praxisumsetzung in VS ✓ Leseanimation ✓ Lesekultur in der Schule; Praxisumsetzung in VS ✓ Lernwerkstatt Bibliothek: Aktivitäten und Leseförderung in der Bibliothek, Bibliothek als Lese- und Informationszentrum, Lehr- und Lernzentrum und schulinternes Kommunikationszentrum 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können ...			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Das Konzept der „Family Literacy“ und seine Umsetzung erklären und im Unterricht einbeziehen. ✓ Wissen um die Notwendigkeit der Elternarbeit als „Familienorientierte Literalisierung“. ✓ Literacy-Projekte zur Verbesserung der Bildungschancen von Kindern aus bildungsfernen Familien planen und gestalten. ✓ das mündliche (Nach)erzählen und die narrative Kompetenz von (mehrsprachigen) Kindern durch den gezielten Einsatz von länderspezifischen Erzählvarianten derselben Märchen unterstützen. ✓ durch den gezielten Einsatz von mündlichem Erzählen im Unterricht die Beibehaltung eines Themas und seine strukturierte Entfaltung umsetzen. ✓ die Schüler_innen zur Herstellung von Textzusammenhang durch sprachliche Mittel motivieren und die Schüler_innen zum Einnehmen verschiedener Perspektiven durch Kommentare, Leseransprachen oder direkte Rede veranlassen. ✓ altersadäquate Literatur auswählen, reflektieren und aufarbeiten. ✓ Intentionen literarischer Texte verstehen und eigenständig Textanalysen verfassen und präsentieren. ✓ die Schüler_innen motivieren, sich emotional und subjektiv mit einem Text auseinanderzusetzen. ✓ Literatur so vermitteln, dass deren ästhetische Sprache aufmerksam wahrgenommen und positiv bewertet wird. ✓ im Unterricht altersadäquat Handlungsverläufe wiedergeben lassen und zu Vorstellungsbildern anregen sowie diese bildlich oder schriftlich fassen zu lassen. ✓ Projekte zur Leseförderung organisieren und reflektieren. ✓ den Schüler_innen die Bibliothek als Informationszentrum zugänglich machen, indem sie Themen des Unterrichts mit passenden Medienangeboten verzahnen. ✓ durch den Einsatz entsprechender Methoden Kinder zu handlungs- und prozessorientierten Nutzern erziehen. ✓ Aufgaben der Recherche zu bestimmten Themen realisieren. ✓ durch die Organisation interessanter Aktivitäten in der Bibliothek literarisches Leben in der Schule aufbereiten. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n):			
Deutsch			